



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 22/2020

Berlin, 23. Oktober 2020

„Jobmotor Flughafen“ mit einer Bruttowertschöpfung von 27 Milliarden EUR in Gefahr – Rettungsschirm für die Flughäfen dringender denn je erforderlich

Die nicht enden wollende Corona-Krise spitzt die Lage an den deutschen Verkehrsflughäfen zu. Massiv weggebrochene Flugverbindungen haben den Luftverkehr in den letzten Monaten fast bis zum Nullpunkt geführt. Bei einem anhaltenden Passagierrückgang von über 80 % ist eine Trendwende nicht in Sicht. Selbst die Herbstferien haben diese negative Entwicklung nicht verändert. Im Gegenteil – es kam schlimmer als befürchtet: Das Passagieraufkommen an den deutschen Flughäfen lag lediglich bei 17 % im Vergleich zum Vorjahr. Die negativen wirtschaftlichen Folgen werden immer stärker spürbar. Für das Gesamtjahr 2020 wird ein Einnahmerückgang von 3,6 Mrd. EUR erwartet und 2,6 Mrd. EUR für das Jahr 2021. An den Flughafenstandorten droht einem Viertel der über 180.000 Arbeitsplätze das Aus.

Die deutschen Flughäfen generieren insgesamt eine Bruttowertschöpfung von jährlich 27 Mrd. EUR. Dabei sind sie als pulsierender Standort- und Wirtschaftsfaktor für die Volkswirtschaft von zentraler Bedeutung und ein unverzichtbarer Wachstumsgeber sowie Garant für gleichwertige Lebensverhältnisse in den Regionen. „Pandemiebedingt droht vielen Flughäfen ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand der Kollaps und somit Risiken für das gesamte Luftfahrtsystem“, so die alarmierenden Worte von Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV.

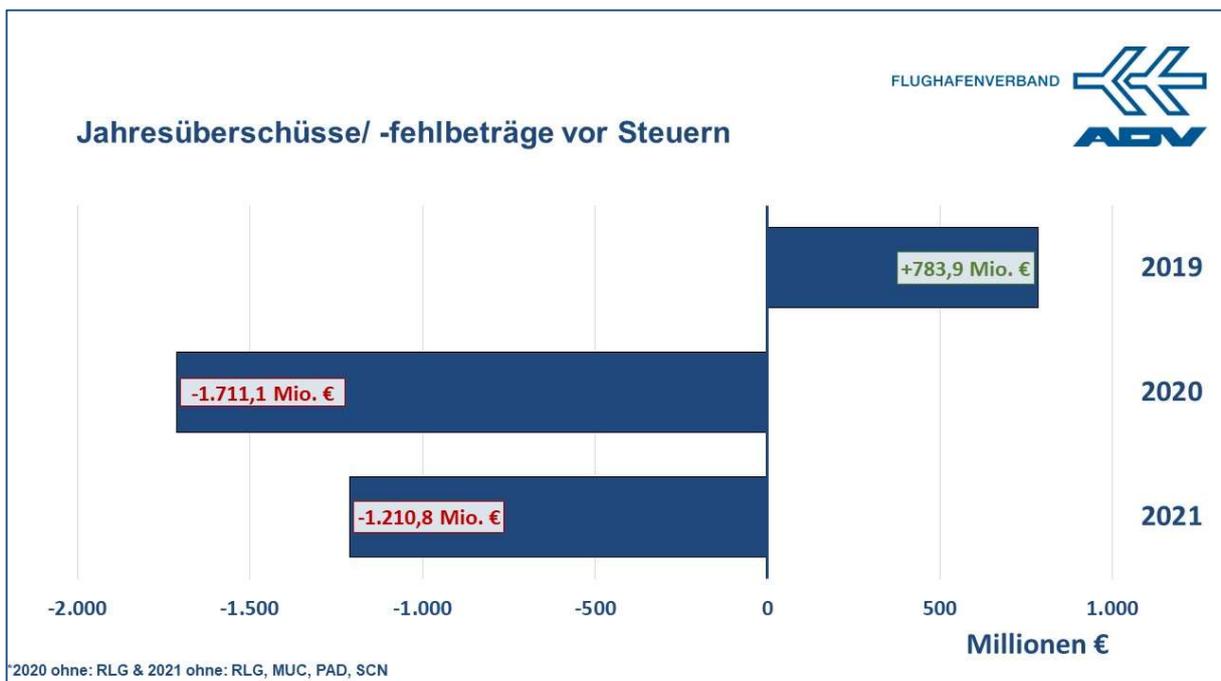
Durch die Pandemie-Krise drohen die Flughäfen als Job- und Wertschöpfungsmotor wegzubrechen. An den deutschen Verkehrsflughäfen steht die Existenz von einem Viertel der über 180.000 Arbeitnehmer auf dem Spiel. Das betrifft sowohl Beschäftigte des Flughafens als auch den dort ansässigen Einzelhandel und die Luftfahrtindustrie. Vielen Regionen droht der Verlust an Wirtschaftskraft. Durch den Niedergang an den Flughäfen gerät eine jährliche Bruttowertschöpfung in Höhe von 27 Mrd. EUR in Gefahr.



Mitarbeiter an Flughäfen 2020: > **180.000 MA**

Anteil gefährdeter Arbeitsplätze 2020/21: **bis zu ¼**

„Der von der Bundesregierung angekündigte Luftverkehrsgipfel am 6. November 2020 kommt zur rechten Zeit, um den Schaden für Arbeitnehmer und Flughäfen zu begrenzen“, richtet Ralph Beisel erwartungsvoll seine Botschaft an die politischen Entscheider in Bund und Ländern. „Was wir brauchen, ist ein politisches Handlungspaket, dass Mobilität im Luftverkehr aufrechterhält und die Flughäfen aus der wirtschaftlichen Sackgasse führt. Die Verluste belaufen sich für das Jahr 2020 und 2021 insgesamt auf rund 3 Milliarden EUR. Diese Jahresfehlbeträge müssen abgedeckt werden“, so Beisel weiter.



Jahresfehlbeträge für 2020: **-1.711 Mio. €**

Jahresfehlbeträge für 2021: **-1.211 Mio. €**

Die Ansage von Herrn Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer ein „Hilfskonzept für die Flughäfen“ vorzulegen, ist nicht nur zu begrüßen, sondern notwendiger denn je. Die öffentliche Hand muss die im gesamtstaatlichen Interesse liegende Sicherung der Existenz wichtiger Luftfahrtinfrastrukturen energisch angehen. Allein während des Lockdowns sind den Flughäfen Vorhaltekosten für die Bereitstellung der Infrastruktur von knapp 740 Mio. EUR entstanden. „Ohne Zugang zu frischem Kapital drohen ein zwangsläufiger Stellenabbau und zahlreichen Flughäfen die Insolvenz. Ein erster hilfreicher Schritt wäre der Ausgleich dieser Vorhaltekosten durch Bund und Länder“, fordert Beisel abschließend.

Kontakt ADV-Pressestelle:

Sabine Herling
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin
Tel.: +49 30 310118-22
Mobil: +49 176 10628298
herling@adv.aero

Isabelle B. Polders
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin
Tel.: +49 30 310118-14
Mobil: +49 173 2957558
polders@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.